

Baarer Huusblick



Altersheim Bahnmatte

Altersheim Martinspark

Wohngemeinschaft Bahnmatte

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Nach dem heissen Sommer und dem landauf landab präsenten Wahlkampf um die vielen begehrten Ämter steht nun wieder regionale Sachpolitik im Vordergrund.

Nach dem an der Gemeindeversammlung vom 13. September 2018 verkündeten „Aus“ für das geplante Bauprojekt „Léon und Louise“ geht es nun in einem nächsten Schritt darum, den künftigen Bedarf an Pflegebetten, intermediären und ambulanten Dienstleistungen zu definieren. Danach muss geklärt werden, wie und von wem diese Bedürfnisse nach Wohn- und Dienstleistungsangeboten für die Baarer Bevölkerung für die nächsten fünf bis 15 Jahren bereitgestellt und befriedigt werden sollen.

Der Gemeinderat hat diesbezüglich eine Vernehmlassung eröffnet, welche auch dem Verein Frohes Alter «VFA» die Möglichkeit gibt, bis Ende November 2018 zu den Plänen

der Gemeinde Stellung zu beziehen und weitere Gedanken einzubringen.

Manchmal im Leben muss man etwas aufgeben, damit Neues entstehen kann. Die Loslösung vom bisherigen Projekt ermöglicht nun neue Gedanken über eine zeitgemässe Planungsgestaltung im Bahnmatte oder allenfalls auch an einem anderen Standort. Alles ist derzeit offen. Der VFA und die Altersheime Baar wollen mithelfen, ein bedarfsgeRechtes Wohn- Arbeits- und Lebensprojekt anzugehen und umzusetzen. Das Bahnmatte-Areal wäre für einen generationenübergreifenden kulturellen Standort auf jeden Fall prädestiniert.

Ich wünsche Ihnen nun eine entspannte Lektüre der interessanten nachfolgenden Beiträge.

Herzlich, Johannes Kleiner

Wir sind offiziell ein „Friendly Work Space“

Mit dem Label „Friendly Work Space“ zeichnet die Gesundheitsförderung Schweiz Betriebe aus, die sich im besonderen Masse für gute Arbeitsbedingungen ihrer Mitarbeitenden einsetzen. Zu unserer grossen Freude haben wir Mitte September die kritische Überprüfung durch die Experten erfolgreich absolviert. Nun dürfen wir uns ganz offiziell als Betrieb mit ausgezeichneten Arbeitsbedingungen präsentieren:



Qualitätssiegel Friendly Work Space

Die Vorbereitungsarbeiten für die Anmeldung sowie für die Überprüfung selbst haben uns seit Januar 2017 permanent beschäftigt. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits zahlreiche

Vorteile und Vergünstigungen für die Mitarbeitenden vorhanden. Diese galt es zu bündeln, teilweise noch zu erweitern und vor allem eine Systematisierung herbeizuführen.

Mit dem Kader sowie unter Einbezug aller Mitarbeitenden wurde ein neues Leitbild inklusive Führungsgrundsätzen erarbeitet. Diese dienen als Grundlage für unser Verständnis als Arbeitgeber. Überall hörte man mehr und mehr vom sogenannten „BGM“, dem „Betrieblichen Gesundheitsmanagement“. BGM integriert die Förderung von Gesundheit und Leistungsfähigkeit strukturiert, geplant und koordiniert in die Alltagsprozesse des Betriebes. Ein neues Gremium zur Steuerung der BGM-Massnahmen wurde ins Leben gerufen und Schulungen vom Kader bis zur Basis durchgeführt.

Ein grosses Thema war der Ausbau des Mitspracherechts aller Mitarbeitenden. Dafür wurde z.B. das gelbe KVP*-Formular als neues Feedback-Instrument eingeführt. Für die Gesunderhaltung sowohl von Mitarbeitenden als auch Bewohnenden wurde der Fitnessraum im Martinspark erweitert und geöffnet. Sowohl im Bahnmatt als auch im Martinspark wurden neue Geräte angeschafft.

Am 23.10.2018 nahmen Johannes Kleiner und Esther Meier an der offiziellen Verleihungsfeier in Bern die Auszeichnung entgegen. Wir sind unglaublich stolz, dass unsere Bemühungen um gute Arbeitsbedingungen mit diesem einzigen schweizweit gültigen Qualitätssiegel gewürdigt und bestätigt wurden. Wir sind der erste ausgezeichnete Betrieb im Kanton Zug. Ein grosser Dank für das tolle Engagement geht vor allem an das BGM-Gremium (Gaby Jans, Esther Meier, Johannes Kleiner), aber

natürlich auch an alle Mitarbeitenden.

Nun heisst es für uns aber „dranbleiben“. Bis zur nächsten Überprüfung in 3 Jahren wollen wir unsere Prozesse kontinuierlich weiter verbessern und so auch unsere Note von 3.39 (von max. 5, mind. 3 für Erreichung) weiter steigern. Der BGM-Gedanke soll in allen Köpfen verankert werden und die Unternehmenskultur soll alle Werte aus Leitbild und Führungsgrundsätzen im Alltag spürbar machen. Die Vorteile, Vergünstigungen und Abläufe sollen eine Selbstverständlichkeit sein, die man innerhalb und ausserhalb der AH Baar zu schätzen weiss.

*KVP = Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Unser „Zoo“ wächst weiter

Seit unser Max letztes Jahr verstorben ist, hörten wir immer wieder von den Bewohnern, Angehörigen und Gästen den Wunsch, wieder eine Bahnmatt-Katze zu haben.

Per Zufall erfuhren wir von einer kleinen Katzen-Familie mit 4 jungen Büsis.

Und wie es so geht, gingen wir zu viert die jungen Büsis besuchen und.....

...beim Abschied entschieden wir uns für die 2 Katerli.

Für die Namensgebung machten wir einen Aufruf und stellten eine Box für Vorschläge in der Bahnmatt auf.

Nach einer Woche waren schon über 70 Vorschläge für Namen in der Box. Ein paar Tage später ging die offizielle Ziehung der Namen in der Cafeteria „über die Bühne“.



„Bläcky“ und „Georgie“
sind die Sieger-Namen.



Bläcky und Georgie

Bis zum Herbst waren die 2 Rabauken noch in einem liebevollen Übergangs-Zuhause, bis sie soweit waren für einen Umzug in die Bahnmatt. Bis dahin kamen sie uns regelmässig besuchen, um die Umgebung und die Menschen kennen zu lernen.

In diesem Zusammenhang ganz herzlichen Dank der Schlummer-Mutter Katrin Marczona für die liebevolle „Erziehungs- und Betreuungs-Arbeit“.

Mittlerweile haben Bläcky und Georgie ganz offiziell in der Bahnmatt ihr Zuhause gefunden und erweitern unseren Haustier-„Zoo“. Eine Übersicht über unsere Tiere finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 4.

BEWOHNENDE

Bewohnerportrait

Interview vom 27. September 2018 mit Frau Margrit Jenni, (MJ) Alterswohnung durch Ruth Ryser (RR).

RR: Frau Jenni, wie lange wohnen Sie schon in Ihrer Alterswohnung in der Bahnmatt 4?

MJ: Schon bereits 20 Jahre, davon die ersten drei Jahre noch zusammen mit meinem Mann.

RR: Seit gut 2 Jahren sind Sie Tagesgast im Altersheim Bahnmatt. Wie ist das zu verstehen?

MJ: Ja, da bin ich sehr froh, dass ich von diesem Angebot profitieren kann. Ich nehme jeweils das Mittag- und Abendessen im Altersheim Bahnmatt ein. Dies ist eine willkommene

Abwechslung in meinem Tagesablauf und ich werde jeweils mit einer feinen Mahlzeit verwöhnt. Selbstverständlich gibt es nicht jeden Tag mein Wunschmenü, aber ich bin sehr zufrieden. Zudem gibt es mir auch Gelegenheit für einen kleinen Schwatz.

RR: Die Einkaufsliste wird dadurch sicher auch viel kürzer.

MJ: Oh ja. Dienstags unterstützt mich jeweils meine Tochter, wir kaufen ein und erledigen die nötigen Angelegenheiten zusammen.



Margrit Jenni

Ich schätze es sehr, dass ich mit meinen 87 Jahren soweit noch selbstständig bin. Nebst dem Angebot als Tagesgast im Bahnmatt, werde ich für einen kleinen Einsatz, täglich von der Spitex betreut. Durch diese beiden Angebote und die Unterstützung durch meine Tochter ist es mir möglich noch alleine wohnen zu können.

RR: Das Altersheim Martinspark bietet ja das selbe Angebot auch an. Essen Sie manchmal auch im Martinspark?

MJ: Nein, eigentlich nicht. Höchstens mal für einen Kaffee mit Bekannten. Im Bahnmatt fühle ich mich zuhause und es ist nur ein paar Schritte von meiner Wohnung entfernt.

RR: Es freut uns sehr, Sie weiterhin als Tagesgast im Bahnmatt zu begrüßen. Herzlichen Dank für das Gespräch.

Bewohner-Ausflug zur Krankensalbung in Einsiedeln

Am 20. August 2018 fand ein besonderer Ausflug statt: «die offizielle Krankensalbung in Einsiedeln».



Die Klosterkirche Einsiedeln

In der riesigen Klosterkirche stehen viele Rollstühle. Man sieht einige Gottesdienstbesucher, denen die Krankheit oder den Schmerz ins Gesicht geschrieben steht. In der Kirche werden Lieder gesungen und die Messe wird gelesen. Am Ende des Gottesdienstes werden alle, die es wünschen gesalbt, indem ihnen Öl auf die Stirne oder auf den Handrücken geträufelt wird. Und es wird für sie gebetet. Die Erwartungshaltung der Besucher ist gross. Sie wünschen sich geheilt zu werden oder zumindest ein wenig Linderung ihrer Schmerzen zu erfahren. Gerne nehmen sie auch einen persönlichen Segen mit nach Hause. Kurz vor 16.00 Uhr ist der Gottesdienst zu Ende.

Ermutigt und frisch gestärkt, können wir uns schnell wieder auf den Heimweg begeben. Im Car werden die Einsiedlerspezialitäten, die verschiedenen Heliböck probiert, diese schmecken wirklich ganz lecker! Unsere Bewohner erzählen sich Erlebnisse von früher. Eine Person ist in Einsiedeln aufgewachsen, eine andere hat ihren Schatz dort gefunden und eine dritte hat einen Bruder, der heute noch an diesem besonderen Ort lebt. Es wird rege über den beeindruckenden Gottesdienst ausgetauscht. Die Bewohner genießen die Heimfahrt über den

Raten mit toller Sicht auf die Berge und den Ägerisee. Glücklich und zufrieden sind sie zum z'Nacht wieder zu Hause.

2 Mal im Jahr werden im Martinspark und in der Bahnmatt von der kath. Kirche eine Krankensalbung angeboten.

Der Pilgerort Einsiedeln ist für viele Bewohner ein besonderer Ort und daher nutzen viele Bewohner dieses Angebot.

PERSONELLES

Personalausflüge Europa-Park Rust

Auf vielseitigen Wunsch und mit rund 100 Teilnehmenden ging es am 5. Juni und am 24. September 2018 in den Europa-Park nach Rust.



Europa-Park

Das Wetter spielte an beiden Tagen mit und bereits im Car war die Stimmung sehr gut. Die gut 2-stündige Fahrt ins grenznahe Rust wurde mit einem feinen Gipfeli und Kafi verkürzt.

Gleich nach der Ankunft wurden die Gruppen beliebig formiert. Ausgerüstet mit einem kleinen Sackgeld für den Lunch und der Eintrittskarte konnte es losgehen.



Nervenkittel-Garantie

Die einen stürmten sofort auf die Bahnen mit „Nervenkittel-Garantie“ und die anderen gingen es gemütlicher an. Für jeden war etwas dabei. Heiss begehrt war der Flugsimulator „Voletarium“, hiermit konnten die schönsten Orte Europas besucht werden.

Das Anstehen bei den verschiedenen Bahnen hielt sich in Grenzen, ab und zu stiess man auf bekannte Gesichter.

Um 16.30 Uhr besammelte man sich wieder beim Car und es ging müde, aber glücklich auf den Heimweg.

Ein ereignisreicher Tag für alle, vielen Dank.

➔ (H)UUSBLICK

9. November 2018

Gesundheitsvortrag „Bemer“
16.00 und 19.00 Uhr Mehr-
zweckraum Martinspark
(Anmeldung für 19.00 Uhr bis
spät. 08.11.2018 erbeten an
Verena Röllin: 079 691 49 27)

16. November 2018

Personalanlass
ab 18.00 Uhr, Ziegelhütte
Baar

11. Dezember 2018

ab 16.30 Uhr
Weihnachtsfeier Bahnmatt

13. Dezember 2018

ab 16.30 Uhr
Weihnachtsfeier Martinspark
Bitte reservieren Sie sich
diese beiden Daten, eine spe-
zielle Einladung folgt.

Impressum:

Redaktion: Sarah Keller (Redakti-
onsleitung), Johannes Kleiner,
Ruth Ryser, Esther Pellegrini, Gaby
Jans

Dienstjubiläen

(November 2018 bis Januar
2019):

5 Dienstjahre

- Zora Goranovic
wohnen plus
- Yasotha Mahenthiran
Hausdienst
- Wenke Mielisch
wohnen kompakt
- Suzi Pereira Azevedo
Verpflegung
- Marta Piccinin
Nachtwache
- Corinne Truffer
Verpflegung

10 Dienstjahre

- Helen Besmer
Gastronomie
- Madlen Maetzler
wohnen plus
- Cornelia Nyfeler
Gastronomie
- Ruth Ryser
Verwaltung
- Margrit Wolfisberg
wohnen plus

15 Dienstjahre

- Maria Ott-Mommers
Nachtwache

25 Dienstjahre

- Susanne Dittli-Meyer
wohnen plus

Der AHB-Haustier-Zoo



Luna, Bahnmatt



Kaninchen,
Martinspark



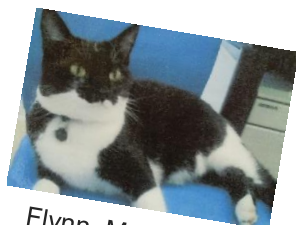
Bläcky & Georgie,
Bahnmatt



Wellensittiche,
Bahnmatt



Fische, Bahnmatt



Flynn, Martinspark



Pablo und Jala,
Martinspark



Dr. Bob,
Martinspark